

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



München, den 28.03.2017

Nothilfe für unsere Klimapartner in Peru

Antrag

Die LH München stellt für die Umsiedlung und den Wiederaufbau der vom katastrophalen Hochwasser in Peru betroffenen Siedlung Rio Tombo 20.000,- € als Nothilfe zur Verfügung.

Begründung:

Wie Medienberichten zu entnehmen ist, erleidet Peru aktuell eine schlimme Katastrophe. Starkregen mit verheerenden Überschwemmungen haben bereits über 70 Tote gefordert, über 100.000 Häusern wurden zerstört, ebenso zahlreiche Straßen und Brücken etc.

Im amazonischen Regenwald haben die starken Regenfälle zu massiven Überschwemmungen und Moränenabgängen geführt, die viele Dörfer und Ansiedlungen der indigenen Bevölkerung zerstört haben.

Auch das Volk der Asháninka, mit dem München seit über 20 Jahren eine intensive Klima-Partnerschaft pflegt, ist von der Katastrophe betroffen. Die Moränenabgänge haben dort 80% der Siedlung Rio Tambo in der Provinz Satipo zerstört. Vier Menschen starben und achtzig Familien (ca.500 Menschen – Erwachsene und Kinder) haben ihr Hab und Gut verloren. Auch die Dorfschule wurde vollkommen zerstört.

Von Seiten der Regierung wurde als Ersthilfe die Unterbringung der betroffenen Menschen in provisorische Zelte und die Erstversorgung mit Lebensmitteln organisiert.

Für die Umsetzung der Menschen in sicheres Gebiet werden zum einen dringend Baumaterialien (Dachabdeckung, Nägel, Zement, Kosten für den Transport, Anschaffung von sanitären Einrichtungen und Toiletten) gebraucht, zum anderen Kleidung, Hausrat, Saatgut und Pflanzen.

Die LH München sollte dazu einen solidarischen Beitrag leisten.

Wegen der dringenden Notsituation bitten wir um eine möglichst zügige Bearbeitung unseres Antrages.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Hep Monatzeder

Gülseren Demirel

Mitglieder des Stadtrates